

McDonald's Promotions GmbH & Co. KG Werbeges. Dtl.
München
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis
zum 31.12.2024
Lagebericht

Rahmenbedingungen

Organisatorische und rechtliche Verhältnisse

Die berichtende Gesellschaft (auch: Werbegesellschaft Deutschland) ist ein Unternehmen der McDonald's Gruppe in Deutschland und gleichzeitig als mittelbares Tochterunternehmen der McDonald's Corporation, registriert in Wilmington, New Castle County, Delaware, USA (McDonald's Corporation) in deren Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Aufrechterhaltung des öffentlichen Interesses an der Marke „McDonald's“ sowie an den Verkaufsprodukten der McDonald's Gruppe in Deutschland mittels des Gebrauchs von Werbemedien, digitalen Medien, Kundenbindungsprogrammen, Public Relation und anderen Werbemitteln aller Art.

Die Gesellschaft koordiniert die Werbemaßnahmen der McDonald's Gruppe in Deutschland inklusive der Franchise-Nehmer in Deutschland und Luxemburg in Form einer Werbegemeinschaft, aus der sie einen Großteil ihrer Umsätze (95,9 %; Vj. 96,3 %) in Höhe eines Prozentsatzes auf Basis der erzielten Umsätze (auch Contribution) eines jeden McDonald's-Restaurants realisiert. Gemäß Vereinbarung ist die Gesellschaft verpflichtet, zum Geschäftsjahresende eine(n) eventuell vorhandene(n) Unterdeckung bzw. Überschuss an die in der Werbegemeinschaft vertretenen Franchise-Nehmer und die McDonald's Deutschland LLC Zweigniederlassung München, München (McDonald's Deutschland LLC), als Betreiber eigener Restaurants, zu belasten bzw. gutzuschreiben (sog. Zero Out).

Wirtschaftliche Entwicklung

Die im Vorjahr abgegebene Einschätzung prognostizierte eine weitgehend stagnierende wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland für das Geschäftsjahr 2024.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin in einer Krise und verzeichnete das zweite Jahr in Folge einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Im Jahr 2024 sank das BIP um 0,2 %, wodurch Deutschland das zweite Jahr in Folge in einer Rezession blieb.ⁱⁱ Gemeinschaftsdiagnose #1-2025 vom 4. April 2025, S. 37 Die im Vorjahr abgegebene Prognose ging jedoch noch von einem moderaten Wachstum des BIP in Höhe von 0,3 % aus. Die wirtschaftliche Schwäche in Deutschland ist nicht nur konjunktureller, sondern auch struktureller Natur und ist auf eine Reihe von wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen zurückzuführen.

Zu den belastenden Faktoren gehörten die schwache Exportnachfrage, die fortschreitende Dekarbonisierung, eine schwindende Erwerbsbevölkerung sowie ein hoher bürokratischer Aufwand. Trotz dieser Herausforderungen sanken die

Energiepreise im Vergleich zum Vorjahr, was jedoch nur eine begrenzte Entlastung für Verbraucher und Unternehmen darstellte. Positiv hervorzuheben ist der deutliche Rückgang der Inflationsrate, die von 5,9 % auf 2,2 % fiel.
iiii Gemeinschaftsdiagnose #1-2025 vom 4. April 2025, S. 57

Die Arbeitslosenquote stieg jedoch um 0,3 % auf 6,0 %, während ursprünglich ein Rückgang auf 5,5 % erwartet wurde. Dieser Anstieg war in erster Linie auf die schwache Konjunktur und die rückläufige Nachfrage nach Arbeitskräften zurückzuführen. iiiiii Gemeinschaftsdiagnose #1-2025 vom 4. April 2025, S. 56

Der deutsche Markt der Out of Home Gastronomie, d. h. der Markt für den sofortigen Verzehr zubereiteter Speisen und Getränke, zeigt ein weiteres Jahr Umsatzsteigerungen in Kalenderjahr 2024. Die Umsätze auf dem deutschen Markt der Out of Home Gastronomie stiegen um insgesamt 2,4 %.iviv CREST, npdgroup deutschland GmbH (2025)

Das für die McDonald's Gruppe in Deutschland relevante Teilsegment des Informal Eating Out-Marktes (IEO-Markt) konnte ebenfalls eine leichte Umsatzsteigerung in Höhe von 1,8 % verzeichnen. Die McDonald's Restaurantumsätze zeigten im Jahr 2024 sogar eine leicht höhere positive Umsatzsteigerung.vv CREST, npdgroup deutschland GmbH (2025)

Insgesamt war das Jahr 2024 von einer fragilen wirtschaftlichen Stabilisierung geprägt. Während der deutliche Rückgang der Inflationsrate eine positive Entwicklung darstellte, blieb die gesamtwirtschaftliche Lage weiterhin herausfordernd.

Lage der Gesellschaft

Leistungsindikatoren

Zur Überwachung und Steuerung ist die Gesellschaft in das Berichtswesen der McDonald's Deutschland LLC eingebunden. Den IST-Werten werden in der Berichterstattung monatlich Budget- und Vorjahresvergleichswerte gegenübergestellt. Wesentliche Steuerungsgrößen und damit wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse (resultierend aus der Contribution (Prozentsatz) auf die Umsatzerlöse der McDonald's Restaurants in Deutschland und Luxemburg), die Ausgaben nach verschiedenen Werbekategorien sowie ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf des Jahres 2024 insgesamt als zufrieden stellend.

Die Werbegesellschaft Deutschland hat ihre Umsatzerlöse entsprechend ihrer Aufgabe in die Förderung des öffentlichen Interesses an den Verkaufsprodukten der McDonald's Gruppe in Deutschland und Luxemburg eingesetzt. Die Ausgaben waren geringer als die Einnahmen, so dass keine weitere Contribution von den Restaurants zum Geschäftsjahresende eingezogen werden musste.

Ertragslage

Die Ertragslage für das abgelaufene Geschäftsjahr (inkl. Vorjahr) ist im Einzelnen

in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Im Einzelnen wird auf die Angaben im Anhang bei den Erläuterungen zur GuV verwiesen.

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	200.976	201.406
Aufwendungen für Werbeleistungen	180.070	179.052
Personalaufwand	672	752
Abschreibungen	348	336
Kosten der Warenabgabe	10.938	11.349
sonstiger betrieblicher Aufwand	9.273	10.240
./. sonstige betriebliche Erträge	-1.681	-1.227
Betrieblicher Aufwand	199.620	200.501
Betriebsergebnis	1.356	905
Finanzergebnis	-644	-444
Ergebnis vor Steuern	712	461
Ertragsteuern und sonstige Steuern	712	461
Jahresergebnis	0	0

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 fast gleichgeblieben bzw. um 0,2 % auf TEUR 200.976 leicht gefallen (Vj. TEUR 201.406) und haben somit die Vorjahresprognose (Steigerung im niedrigen einstelligen Prozentbereich) nicht vollständig erreicht. Die Umsatzentwicklung ist mehrheitlich auf die geringeren Werbe kostenzuschüsse im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Die Umsatzentwicklungen in den McDonald's-Restaurants in Deutschland und Luxemburg haben unmittelbaren Einfluss auf die Werbeeinnahmen der berichtenden Gesellschaft.

Aufwendungen für Werbeleistungen

Die Aufwendungen für Werbeleistungen mit TEUR 180.070 lagen gegenüber dem Vorjahr auf einem ähnlichen Niveau und stiegen leicht um TEUR 1.018 (Vj. TEUR 179.052). Die Aufwendungen für Werbeleistungen beinhalten die Gebühren für die Fernsehanstalten für die Ausstrahlung von TV-Werbefilme der Gesellschaft, die Gebühren für die Bereiche Funk, Print, Plakat-, Kino- und Online-Werbung, Aufwendungen für Honorare sowie Aufwendungen für die Produktion der Werbemittel.

Auch in 2024 war TV ein wichtiges Medium, um schnellen Reichweitenaufbau zu ermöglichen. Es wird jedoch schwieriger, hierdurch auch junge Zielgruppen zu erreichen. Daher werden vermehrt Online-Medien sowie Social-Media-Kanäle eingesetzt, um inkrementelle Reichweite bei jungen Zielgruppen zu generieren.

Kosten der Warenabgabe

Die Kosten der Warenabgabe mit TEUR 10.938 liegen mit TEUR 410 unter dem

Vorjahr (Vj. TEUR 11.349) und werden innerhalb des sonstigen betrieblichen Aufwands ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Ausgaben für diverse Kleinprodukte z. B. Coca-Cola Gläser, die in den McDonald's Restaurants ausgegeben werden. Dies kann z. B. über die Einlösung von Loyalty-Punkten oder auch über Gewinnspiele erfolgen. Die entsprechenden Marketing-Kampagnen können sich dabei von Jahr zu Jahr unterscheiden.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der verbleibende sonstige betriebliche Aufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 9.273 (Vj. TEUR 10.240). Hierunter laufen überwiegend die Aufwendungen für Tagungen und Veranstaltungen sowie Wartungsaufwendungen für Hard- und Software. Im Geschäftsjahr fand nur eine größere Franchise-Nehmer-Veranstaltung statt, in 2023 fanden zwei größere Veranstaltungen statt. Diese Veranstaltungen werden zum Meinungsaustausch und für das gemeinsame Markenverständnis ausgerichtet,

Ertragsteuern und sonstige Steuern

Im Jahr 2024 lagen die Ertragsteuern und sonstige Steuern bei TEUR 712. Darin sind Gewerbesteuerzahlungen in Höhe von TEUR 164 berücksichtigt (Vj. TEUR 392). Weiterhin erhöhte Gewerbesteuerrückstellungen von TEUR 548 aufgrund nicht verbescheideter Gewerbesteuer für 2023 sowie Rückstellungen für die Betriebsprüfung.

Jahresergebnis

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) aus.

Vermögenslage

Bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnliche Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten handelt es sich maßgeblich um Software. Diese sanken von TEUR 823 im Vorjahr auf TEUR 651, was im Wesentlichen auf die Abschreibungen auf die diversen Softwareprogramme wie die Projektabwicklungssoftware oder das Karriereportal zurückzuführen ist.

Die Vorräte enthalten vorausbezahlte Media-Ausgaben sowie Produktionskosten für Werbematerialien und Werbefilme, welche erst im folgenden Geschäftsjahr erstmalig ausgestrahlt bzw. eingesetzt werden. Die Vorräte lagen im aktuellen Jahr bei TEUR 7.416 und lagen damit um TEUR 2.560 niedriger als im Vorjahr (TEUR 9.976). Dies lag unter anderem an niedrigeren Media-Vorauszahlungen sowie Produktionskosten zum Ende des Geschäftsjahres 2024 für diverse Kampagnen zu Beginn von 2025 im Vergleich zu den Media-Vorauszahlungen und Produktionskosten im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen die Werbekostenbeiträge der Franchise-Nehmer der McDonald's Gruppe in Deutschland für den Monat Dezember des abgelaufenen Wirtschaftsjahres sowie gegen sonstige Vertragspartner. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.873 auf TEUR 20.877,

was zum einen auf niedrigere Restaurantumsätze im Dezember 2024 im Vergleich zu den Restaurant-Umsätzen im Dezember des Vorjahres sowie zum anderen auf geringere Forderungen aus diversen Werbekostenzuschüssen zurückzuführen ist.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 1.584 (Vj. TEUR 1.555) und liegen damit auf Vorjahresniveau. Hierbei handelt es sich um Forderungen gegen die McDonald's Deutschland LLC aus 2024.

Die Rückstellungen sind auf TEUR 3.865 (Vj. TEUR 5.599) gesunken. Sie umfassen geringfügige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 0,1, Steuer rückstellungen in Höhe von TEUR 1.396 (Vj. TEUR 939) sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.469 (Vj. TEUR 4.660). Die Verringerung der sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen in Verbindung mit den noch ausstehenden Rechnungen zum Geschäftsjahresende zu sehen.

Die Verbindlichkeiten lagen mit TEUR 38.509 um TEUR 939 höher als im Vorjahr mit TEUR 37.570. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um TEUR 991 und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken um TEUR 2.171 im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Ursächlich waren im Vergleich zum Vorjahr die niedrigere Verbindlichkeiten gegenüber der McDonald's Deutschland LLC sowie ein niedrigerer Darlehensstand gegenüber der McDonald's GmbH, München. Die sonstigen Verbindlichkeiten lagen bei TEUR 6.983 und damit TEUR 2.119 höher als im Vorjahr. Dies liegt überwiegend in der Umsatzsteuer begründet.

Finanzlage

Die Mittelbewegungen werden im Einzelnen anhand der nachfolgenden Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €
1. Operativer Bereich		
Jahresergebnis	0	0
Abschreibungen	348	336
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-1.734	1.674
Zinsaufwendungen / Zinserträge	644	444
Brutto Cashflow	-742	2.454
Veränderungen der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.668	-13.603
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.638	845
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.565	-10.304
2. Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in das	-157	-100

Anlagevermögen		
Erhaltene Zinsen	9	8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-148	-92
3. Finanzierungsbereich		
Tilgung / Aufnahme von Krediten	-1.000	11.000
Einzahlungen aus der Verrechnung von Wertschecks	301	337
Gezahlte Zinsen	-653	-452
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.352	10.885
Veränderung des Finanzmittelfonds	1.065	489
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.372	882
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.436	1.372

Der Finanzmittelfonds setzte sich aus dem Kassenbestand und dem Bankguthaben in Höhe von TEUR 2.436 (Vj. TEUR 1.372) zusammen.

Gesamtaussage zum Geschäftsjahr

Insgesamt lässt sich feststellen, dass sich die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage als auch das Jahresergebnis mit den Erwartungen der Geschäftsführung deckt. Dies zeigte sich in dem ausgeglichenen Ergebnis. Der Fortbestand des Unternehmens wird als gesichert angesehen. In 2024 konnte wiederholt ein Überschuss über den Zero-Out an die Restaurants zurückgezahlt werden.

Chancen- und Risikobericht

Die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft ist zu einem wesentlichen Teil auf die zukünftige Umsatz- und Produktentwicklung der gesamten McDonald's Gruppe in Deutschland angewiesen.

Das operationale Risiko - definiert als unerwarteter Verlust - verursacht durch fehlerhafte interne Prozesse, menschliche Fehler oder externe Ereignisse, entsteht bei jeder Geschäftstätigkeit. Durch die Umsetzung des Sarbanes-Oxley Acts innerhalb des Gesamtkonzerns der McDonald's Corporation und der Erweiterung der Dokumentationsprozesse wird einem operationellen Risiko proaktiv begegnet.

Das wesentliche Risiko aus dem operativen Bereich besteht in Gestalt von zukünftigen Umsatzrückgängen in den McDonald's Restaurants in Deutschland und damit einhergehend geringeren umsatzabhängigen Werbeeinnahmen.

Unerwartete Budget- oder Prognoseabweichungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die Ausgaben der Werbegesellschaft kurzfristig reduziert werden müssen. Umsatzhochrechnungen der McDonald's Gruppe in Deutschland werden zur Überwachung des Risikos herangezogen.

Falsche oder missverständliche Werbeinhalte haben Einfluss auf die

Umsatzentwicklung in den Restaurants. Um dieses Risiko zu minimieren, werden die Inhalte und das Kundenfeedback durch externe Dienstleister analysiert. Die Image-Wirkung ist ebenfalls ein Einflussfaktor, der sich positiv und negativ auf die Umsatzentwicklung der Restaurants und damit auf die Einnahmen auswirken kann.

Der größte Ausgabenblock in der Werbegesellschaft Deutschland sind die Ausgaben für die verschiedenen Media-Leistungen und deren Erstellung. Daher besteht hier ein Risiko bei einer deutlichen Preissteigerung bei den Einkaufspreisen.

Auf der anderen Seite besteht aber auch die Chance auf steigende Erträge, wenn die zukünftigen Restaurantumsätze höher ausfallen als prognostiziert.

Die langfristigen Geschäftsziele und damit das operative Ergebnis der Gesellschaft hängen von der erfolgreichen Umsetzung der globalen Unternehmensstrategie „Accelerating the Arches“ ab, wonach die betrieblichen Abläufe und Prozesse optimiert und beschleunigt werden sollen, um das Wachstum und den Erfolg weiter zu fördern. Dies betrifft u. a. die Verbesserung der Effizienz der Lieferkette, die Vereinfachung von Produktionsabläufen, die Einführung von Technologien und Innovationen zur Automatisierung von Prozessen sowie die Steigerung der Agilität und Flexibilität in der Entscheidungsfindung und Umsetzung von Geschäftsstrategien.

Die McDonald's Gruppe in Deutschland sieht neben der strategischen Fokussierung auf die Stärkung der Markenaffinität, die McDonald's Kernprodukte sowie das Gästelerlebnis erhebliche Wachstumschancen im Bereich der Digitalisierung sowie des Drive-thru- und Delivery-Kanals und steuert ihre Initiativen dementsprechend. Im Rahmen dieser Initiativen zielt sie mit ihren Investitionen auf die ständige Verbesserung unseres Servicemodells und Gästelerlebnisses sowie die Stärkung der Kundenbeziehungen unter anderem durch die Bereitstellung eines mobilen Bestell- und Zahlungssystems (App), Einführung digitaler Bonusprogramme, Aufbau eines flächendeckenden Liefergeschäfts sowie Modernisierung und Digitalisierung des Drive-thru-Kanals ab.

Gesamtbild der Risikolage

Die langfristigen Geschäftsziele der McDonald's Gruppe in Deutschland hängen von der erfolgreichen Umsetzung der globalen Unternehmensstrategie „Accelerating the Arches“ ab.

Die McDonald's Gruppe in Deutschland sieht neben der strategischen Fokussierung auf die Stärkung der Markenaffinität, die McDonald's Kernprodukte sowie das Gästelerlebnis erhebliche Wachstumschancen im Bereich der Digitalisierung sowie des Drive-thru- und Delivery-Kanals und steuert ihre Initiativen dementsprechend.

Die beschriebenen Risiken werden als beherrschbar und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gering eingeschätzt, da zum Jahresende eine(n) eventuell vorhandene(n) Unterdeckung bzw. Überschuss an die in der Werbegemeinschaft vertretenen Franchise-Nehmer und die McDonald's Deutschland LLC, als Betreiber eigener Restaurants, belastet bzw. gutgeschrieben (sog. Zero Out) wird.

Darüber hinaus haben wir nach Abwägung der Chancen und Risiken keine Tatsachen festgestellt, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 und aktueller Ausblick

Die deutsche Wirtschaft befand sich in 2025 in einer herausfordernden Situation. Das Jahr war geprägt von innen- und außenpolitischen Unsicherheiten und von konjunkturellen Herausforderungen. Einerseits wirkten die internationalen Handelskonflikte belastend, andererseits bestanden wirtschaftspolitische Unsicherheiten im Hinblick auf den Regierungswechsel in Deutschland.vivi Destatis, Pressemitteilung Nr. 59 vom 25. Februar 2026 -https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/02/PD26_059_811.html Das Bruttoinlandsprodukt stieg in 2025 daher nur leicht um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr.viivii Destatis, Pressemitteilung Nr. 019 vom 16. Januar 2026 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_019_611.html

Die Verbraucherpreise verteuerten sich, ähnlich wie im Vorjahr, um 2,2 % gegenüber 2024. Die Entwicklung hat sich damit etwas stabilisiert. Dabei verteuerten sich Dienstleistungen mit 3,5 % erneut stark.viiiix Gemeinschaftsdiagnose #1-2025 vom 4.April 2025, S.40f.

Die Arbeitslosigkeit ist vor dem Hintergrund der anhaltenden Wirtschaftsschwäche in Deutschland wie prognostiziert in 2025 um 0,3 Prozentpunkte auf 6,3 % gestiegen. Die Arbeitskräftenachfrage wurde einerseits als zu schwach eingestuft, um das Arbeitsangebot aufzunehmen und andererseits passten die Profile der Arbeitssuchenden oft nicht zur Nachfrage.ixix Arbeitsagentur.de <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2026-02-jahresrueckblick-2025>

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 entsprach im Wesentlichen der unterjährigen Budgetplanungen. Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 213,4 Mio. € (Vorjahr: 201,0 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von rund 6,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Aufwendungen für Werbeleistungen (Materialaufwand und bezogene Leistungen) beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf insgesamt 195,9 Mio. € (Vorjahr: 180,1 Mio. €). Der Anstieg steht im Zusammenhang mit dem höheren Umsatzvolumen sowie der Intensivierung von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen.

Das Geschäftsjahr 2025 schloss – entsprechend dem Gesellschaftszweck – mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis (0,0 Mio. €) ab. Der Budgetausgleich wurde durch eine konsequente Steuerung der Erlöse und Aufwendungen sichergestellt.

Für das Jahr 2026 prognostiziert die Bundesregierung einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,0 % und geht damit von einer moderaten Erholung aus. Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt jedoch weiterhin von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Insbesondere die internationale Handelspolitik, vor allem der USA, stellt weiterhin einen Belastungsfaktor für die exportorientierte deutsche Wirtschaft dar.

Für den Arbeitsmarkt wird im Jahr 2026 lediglich eine geringfügige Verbesserung

erwartet. Prognostiziert wird eine leichte Senkung der Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte auf 6,2 %. Die Entwicklung ist weiterhin durch eine schwache konjunkturelle Dynamik geprägt, die sich negativ auf die Nachfrage nach Arbeitskräften auswirkt. Gleichzeitig bestehen strukturelle Passungsprobleme zwischen dem Qualifikationsprofil der Arbeitssuchenden und den Anforderungen der Unternehmen fort.xx Bundeswirtschaftsministerium, Pressemitteilung vom 28.01.2026

<https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2026/01/20260128-jahreswirtschaftsbericht-2026.html>

Hinsichtlich der Preisentwicklung erwarten die wirtschaftlichen Institute für das Jahr 2026, ähnlich wie im Vorjahr, eine Inflationsrate von rund 2,2 %. Damit würde sich die Preisentwicklung auf einem stabilisierten Niveau bewegen.

xixi Gemeinschaftsdiagnose vom 28.01.2026

https://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2026/01/GD26F_Jahresprojektion_2026_Befuerwortung.pdf

Die Prognose für die Gesellschaft basiert auf der für die McDonald`s Deutschland Gruppe ermittelten Unternehmensplanung, welche die Geschäftsentwicklung sowie mögliche Chancen und Risiken berücksichtigt. Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine erneute Umsatzsteigerung im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet. Aufgrund der Steigerung der zur Verfügung stehenden Mittel erwarten wir eine Steigerung der Aufwendungen für Werbeleistungen im gleichen Umfang.

Im Werbemarkt wird für 2026 von einer weiterhin verhaltenen Entwicklung ausgegangen. Digitale Medienformate dürften weiterhin überdurchschnittlich wachsen, während klassische Medienkanäle nur begrenzt zulegen.xixii Horizont vom 02. Dezember 2025 Saal, Marco: Der deutsche Werbemarkt kommt wohl auch 2026 nicht vom Fleck

Da die Gesellschaft ohne Gewinnerzielungsabsicht tätig ist, wird auch für das Geschäftsjahr 2026 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Die Sicherstellung erfolgt weiterhin über eine restriktive und vorausschauende Budgetplanung.

Gesamtaussage

Trotz des unsicheren Wirtschaftsumfeldes geht die McDonald`s Gruppe in Deutschland von einem Umsatzplus im mittleren einstelligen Prozentbereich für 2026 auf größtenteils vergleichbarer Fläche aus.

Wesentlich hierfür ist die Umsetzung der im Strategierahmen „Accelerating the Arches“ beschlossenen Initiativen, insbesondere Nutzung der Wachstumschancen im Bereich des Gästerlebnisses mit Fokus auf Digitalisierung, Drive-thru- sowie Ausbau des Delivery-Kanals und Loyaltyprogramms.

Die Auswirkungen auf die allgemeine Wirtschaftslage können jedoch eine Neubewertung bestimmter Annahmen und Schätzungen innerhalb des nächsten Geschäftsjahres erforderlich machen. Die Auswirkungen werden von der Geschäftsführung kontinuierlich beobachtet und eingeschätzt.

München, 18. März 2026

- i Gemeinschaftsdiagnose #1-2025 vom 4. April 2025, S. 37
ii Gemeinschaftsdiagnose #1-2025 vom 4. April 2025, S. 57
iii Gemeinschaftsdiagnose #1-2025 vom 4. April 2025, S. 56
iv CREST, npdgroup deutschland GmbH (2025)
v CREST, npdgroup deutschland GmbH (2025)
vi Destatis, Pressemitteilung Nr. 59 vom 25. Februar 2026
-https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/02/PD26_059_811.html
vii Destatis, Pressemitteilung Nr. 019 vom 16. Januar 2026
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_019_611.html
viii Gemeinschaftsdiagnose #1-2025 vom 4. April 2025, S.40f.
ix Arbeitsagentur.de
<https://www.arbeitsagentur.de/presse/2026-02-jahresrueckblick-2025>
x Bundeswirtschaftsministerium, Pressemitteilung vom 28.01.2026
<https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2026/01/20260128-jahreswirtschaftsbericht-2026.html>
xi Gemeinschaftsdiagnose vom 28.01.2026
https://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2026/01/GD26F_Jahresprojektion_2026_Befuerwortung.pdf
xii Horizont vom 02. Dezember 2025 Saal, Marco: Der deutsche Werbemarkt kommt wohl auch 2026 nicht vom Fleck

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	741.991,00	932.746,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	651.328,00	823.324,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	651.328,00	823.324,00
II. Sachanlagen	90.663,00	109.422,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.663,00	109.422,00
B. Umlaufvermögen	41.640.180,86	42.243.908,77
I. Vorräte	7.416.066,14	9.976.040,80
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	7.416.066,14	9.976.040,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.787.832,94	30.896.283,61
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.876.654,63	23.749.399,57

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.583.673,85	1.555.102,68
3. sonstige Vermögensgegenstände	9.327.504,46	5.591.781,36
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.436.281,78	1.371.584,36
Aktiva	42.382.171,86	43.176.654,77
	Passiva	
	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	7.500,00	7.500,00
I. Kapitalanteile	7.500,00	7.500,00
1. Kapitalanteile Kommanditisten	7.500,00	7.500,00
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
B. Rückstellungen	3.865.228,29	5.599.013,44
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	119,00	189,00
2. Steuerrückstellungen	1.396.020,40	939.059,00
3. sonstige Rückstellungen	2.469.088,89	4.659.765,44
C. Verbindlichkeiten	38.509.443,57	37.570.141,33
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.477.570,07	7.486.122,19
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.477.570,07	7.486.122,19
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.049.124,80	25.219.932,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	23.049.124,80	25.219.932,08
3. sonstige Verbindlichkeiten	6.982.748,70	4.864.087,06
davon aus Steuern	2.138.398,22	375.035,77
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	39,88	79,88
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.982.748,70	4.864.087,06
Passiva	42.382.171,86	43.176.654,77

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2024 - 31.12.2024	1.1.2023 - 31.12.2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	200.976.273,32	201.405.788,90
2. sonstige betriebliche Erträge	1.681.008,00	1.227.366,92
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	1.658,58	11.235,34
3. Materialaufwand	180.069.972,08	179.051.952,42
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.873.979,57	18.946.866,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	164.195.992,51	160.105.086,09
4. Personalaufwand	672.415,87	751.880,11
a) Löhne und Gehälter	564.784,69	642.428,18
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	107.631,18	109.451,93

Unterstützung		
davon für Altersversorgung	12.443,42	6.691,49
5. Abschreibungen	347.720,52	335.510,06
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	347.720,52	335.510,06
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	20.211.223,05	21.588.790,00
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	8.129,61	13.955,67
davon Aufwendungen nach Artikel 67 Absatz 1 und 2 EGHGB	14,00	14,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.348,00	8.221,62
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	653.422,70	452.286,35
davon an verbundene Unternehmen	594.470,70	400.992,56
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	711.875,10	460.958,50
10. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der McDonald's Promotions GmbH & Co KG, Werbebesellschaft Deutschland wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft erfüllt als Kommanditgesellschaft für das Jahr 2024 die Größenmerkmale einer großen Personenhandelsgesellschaft im Sinn des § 264a HGB in Verbindung mit § 267(2) HGB.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft mit Sitz in München ist unter der Firma McDonald's Promotions GmbH & Co. KG Werbebesellschaft Deutschland im Amtsgericht München unter HRA 58474 registriert.

Angabe der auf Bilanz und GuV angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind im Wesentlichen unverändert zum Vorjahr die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern Sie der Abnutzung unterliegen, planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 2 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit

abnutzbar, planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibung auf die Zugänge des Geschäftsjahres erfolgt pro rata temporis.

Die voraussichtliche Nutzungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 3 und 10 Jahren.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 (geringwertige Anlagegüter) werden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben. Die auf das Steuerrecht zurückzuführende Vorgehensweise wird aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen.

Die **Vorräte** enthalten vorausbezahlte Produktionskosten (ausgewiesen unter „Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen“, die zu Anschaffungskosten angesetzt werden, solange keine Verwendung des Werbematerials bzw. keine Ausstrahlung der jeweiligen Werbesendung erfolgt ist. Ab dem Tag der ersten Ausstrahlung, dem sog. "First-Run-Date" erfolgt eine Umbuchung der aktivierten Aufwendungen in den Werbemittelaufwand. Bei gedruckten Werbemitteln werden diese zum Zeitpunkt der Versendung der Ausgabe in den Aufwendungen erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** sind zu Ihrem Nennwert angesetzt.

Das **Eigenkapital** (die Kapitalanteile der Kommanditisten) ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ nach Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet.

Da die bewerteten Kapitalleistungen in vollem Umfang unverfallbar sind, wird keine Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt. Ggf. anfallende Lohnsteigerungen wurden wegen Geringfügigkeit nicht berücksichtigt.

Das Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHBG wird insoweit in Anspruch genommen, als der ansonsten durch die erstmalige Anwendung der Bewertungsgrundsätze des § 253 Abs. 1 HBG (i.d.F. des BilMoG) aufzulösende Betrag bis zum 31. Dezember 2024 wieder zugeführt werden müsste.

Kongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich somit ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als kongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs besteht aus dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog.

Überschussbeteiligung).

Annahmen und Methoden:

- Bewertungsmethode: Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method nach IAS 19)
- Durchschnittlicher Marktzinssatz (15 Jahre): 1,88 % (10-Jahres-Durchschnitt)
- Biometrie: „Richttafeln 2018 G“ nach Prof. Dr. Klaus Heubeck

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten, die im Zeitpunkt der Abschlusserstellung erkennbar waren. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Verbindlichkeiten aus der Ausgabe von Wertschecks enthalten, diese werden in Höhe von 95,0 % (Vj. 95,0 %) der ursprünglich ausgegebenen Stückzahlen, aufgrund geringerer Rückläufe angesetzt. Dieser Schwund von 5 % basiert auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie einer Abstimmung mit den Finanzbehörden aus Vorjahren, die in diesem Jahr durch aktuelle Erkenntnisse überprüft wurden.

Auf **fremde Währung** lautende Forderungen und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Tageskurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

In Rahmen von geplanten Werbeaktionen geht die Gesellschaft zum Teil **gegenseitige Geschäftsbeziehungen** ein (Barter Geschäfte), bei denen sich die gegenseitigen Leistungen (Werbeleistungen und Sachleistungen) gleichwertig gegenüberstehen. Die Abrechnung erfolgt nach Abschluss der Werbeaktion. Die Erlöse und Aufwendungen aus den Gegengeschäften werden nach der Brutto Methode ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Bestandteil des Anhangs) dargestellt.

Die **Forderungen** gegen die McDonald's Werbegemeinschaft (Zusammenschluss aller in Deutschland betriebener McDonald's Restaurants zum Zwecke der gemeinschaftlichen Werbung) werden in dem Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 18.643 (Vj. TEUR 18.611) ausgewiesen.

In den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind Forderungen gegen die McDonald's Deutschland LLC Zweigniederlassung München, München in Höhe von TEUR 1.584 (Vj. TEUR 1.555) auf Grund von Werbekostenrechnungen enthalten.

In dem Bilanzposten **sonstige Vermögensgegenstände** werden neben der Umsatzsteuerforderung in Höhe von TEUR 137 (Vj. TEUR 325) noch Ansprüche aus Agentur-Rabatten gegen Werbeagenturen sowie erwartete Rückforderungen aus Vorauszahlungen durch Endabrechnungen in Höhe von TEUR 3.808 (Vj. TEUR 2.975) ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen sowie sonstige Vermögensgegenstände besitzen Restlaufzeiten unter einem Jahr.

Es liegen Vermögensunterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen bei den Pensionsrückstellungen in unwesentlicher Höhe vor, die mit einem Steuersatz von 17,2 % zu berechnen wären. Nach Verrechnung der aktiven und passiven Steuerlatenzen ergibt sich ein Aktivüberhang. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 HGB n.F. wurde ausgeübt, um von einer Aktivierung abzusehen.

Das **Eigenkapital** ist im Einzelnen wie folgt dargestellt:

Die Einlage des Kommanditisten (auch Kommanditeinlage oder Hafteinlage) beträgt EUR 7.500 (Vj. EUR 7.500) gem. Gesellschaftsvertrag zum 1. Januar 2018. Der Jahresüberschuss beträgt EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00). Ein ausgewiesener Jahresüberschuss wird, soweit eine Ausschüttung zulässig ist, dem Verbindlichkeitskonto des Kommanditisten gutgeschrieben.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für ausstehende Rechnungen in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit gebildet. Im Wesentlichen handelt es sich um Rückstellungen für Mediakosten von TEUR 1.683 (Vj. TEUR 2.342) und Produktion von TEUR 587 (Vj. TEUR 1.853) sowie für sonstige ausstehende Rechnungen von TEUR 103 (Vj. TEUR 316).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
Eine spezielle Besicherung liegt nicht vor.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen im Wesentlichen gegenüber der McDonald's Deutschland LLC Zweigniederlassung München in Höhe von TEUR 990 (Vj. TEUR 2.174) sowie der McDonald's GmbH, München, aus einem erhaltenen Darlehen in Höhe von TEUR 22.000 (Vj. TEUR 23.000).

Erläuterungen zur GuV

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich im Wesentlichen in Beiträge in Höhe von TEUR 192.730 (Vj. TEUR 190.062) sowie in Weiterbelastungen in Höhe von TEUR 8.246 (Vj. TEUR 11.280). Bei den Beiträgen handelt es sich um im Rahmen der bestehenden Vereinbarungen fakturierte Werbekosten-Beiträge in Höhe der jeweiligen Prozentsätze vom Gesamt-Umsatz des Restaurants.

Die Weiterbelastungen betreffen generell verauslagte und weiterzubelastende Kosten innerhalb der Gesamtwerbeaktivität der Gesellschaften der McDonald's Gruppe in Deutschland.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.469 (Vj. TEUR 1.016). Des Weiteren sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Wertscheck-Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 117 (Vj. TEUR 112), Erträge aus Währungsumrechnung TEUR 2 (Vj. TEUR 11) sowie andere periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 44 (Vj. TEUR 46) enthalten.

Aufwendungen für Werbemedien und Werbemittel

Die Aufwendungen für Werbemedien und Werbemittel bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für die Produktion von Werbemitteln in Höhe von TEUR 15.874 (Vj. TEUR 18.596) sowie für Werbemedien und Honorare von TEUR 164.196 (Vj. TEUR 160.455).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 20.211 (Vj. TEUR 21.589) bestehen im Wesentlichen aus Reparaturen und Wartungskosten für Hard- und Software TEUR 3.222 (Vj. TEUR 2.676), Kosten der Warenabgabe TEUR 10.938 (Vj. TEUR 11.349), Werbe- und Reisekosten TEUR 2.671 (Vj. TEUR 3.972) und übrigen betrieblichen Kosten TEUR 1.701 (Vj. TEUR 2.917).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 653 (Vj. TEUR 452) sind Zinsaufwendungen nach § 233a AO für betriebliche Steuern in Höhe von TEUR 59 (Vj. TEUR 51) sowie gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 594 (Vj. TEUR 401) enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsjahres auf brutto TEUR 301 (Vj. TEUR 580) und resultieren in Höhe von TEUR 298 (Vj. TEUR 578) aus Verträgen zu Beratungs- und Dienstleistungsverträgen, sowie aus Leasingverträgen TEUR 3 (Vj. TEUR 2).

Sonstige Angaben

Geschäftsführung und Vertretung

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist allein die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin, die Firma McDonald's Promotions GmbH, berechtigt. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführung McDonald's Promotions GmbH, München:

Mario Federico, München
(Vorstandsvorsitzender der McDonald's Deutschland LLC Zweigniederlassung München)

Sofern nur ein Geschäftsführer bestellt ist, ist dieser zur Vertretung der Gesellschaft allein befugt. Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter beträgt sieben Angestellte (Vj. sechs).

Persönlich haftende Gesellschafterin

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist die McDonald's Promotions GmbH, München mit einem Stammkapital in Höhe von Euro 25.564,59. Eine Gesellschaftseinlage wurde nicht geleistet.

Konzernverhältnisse

Die berichtende Gesellschaft ist ein Unternehmen der McDonald's-Gruppe in Deutschland.

Oberstes Mutterunternehmen ist die McDonald's Corporation, Chicago, Illinois, USA. Die McDonald's Corporation erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen. Dieser ist nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufgestellt und bei der Security Exchange Commission, New York, USA, einsehbar (www.sec.gov).

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 100.

Nachtragsbericht

Im März 2026 wurde ein Kreditvertrag mit der UniCredit zur Sicherstellung der Liquidität mit einem Kreditrahmen von TEUR 30.000 abgeschlossen. Damit wird der Darlehensvertrag mit der McDonald's GmbH abgelöst. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, über welche zu berichten wäre, sind nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2024 nicht eingetreten.

München, den 18. März 2026

Mario Federico, Geschäftsführer
McDonald's Promotions GmbH

sonstige Berichtsbestandteile

München, den __.__.2026

gez. Mario Federico, Geschäftsführer
McDonald's Promotions GmbH

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am __.__.2026 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
An die McDonald's Promotions GmbH & Co. KG Werbegesellschaft Deutschland

Prüfungsurteile Wir haben den Jahresabschluss der McDonald's Promotions GmbH & Co. KG Werbegesellschaft Deutschland, München – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der McDonald's Promotions GmbH & Co. KG Werbegesellschaft Deutschland für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den

Jahresabschluss und den Lagebericht Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des

Jahresabschlusses und des Lageberichts Unsere Zielsetzung ist, hinreichende

Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 23. März 2026

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Horbach Bäker
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin